

Den Hauptanteil der konkreten Organisierung der politisch-operativen Arbeit mit Führungs-IM tragen naturgemäß die Leiter, mittleren leitenden Kader und die operativen Mitarbeiter der Kreisdienststellen und Fachabteilungen. Doch auch die Leiter der Bezirksverwaltungen/Verwaltungen und Hauptabteilungen sowie ihre Stellvertreter haben für die straffe Organisierung des Aufbaus und der Entwicklung von Führungs-IM eine große Verantwortung. Sie gewährleisten in erster Linie durch klare Weisungen und Erfahrungsaustausche, daß die Arbeit mit Führungs-IM in den Diensteinheiten ihres Verantwortungsbereiches richtig und zielstrebig organisiert wird.

Der Hauptinhalt solcher Weisungen kann folgendermaßen umrissen werden:

- Festlegungen zum Bestätigungsverfahren nach erfolgter Überprüfung der Führungs-IM-Kandidaten vor ihrem Einsatz.
- Regelungen, die die Planung und Zusammenarbeit mit den Führungs-IM in den Diensteinheiten betreffen.
- Festlegungen zur Schaffung entsprechender materieller Voraussetzungen, wie die Verwaltung des Lohnfonds, Zurverfügungstellen von PKW, Krädern u.a. materieller Mittel, die für die Arbeit unablässig sind.
- Organisierung bestimmter Kontrollen, um ständig den Nutzeffekt der Arbeit mit Führungs-IM zu prüfen und einzuschätzen und den Leitern der Diensteinheiten entsprechende Empfehlungen und Hilfe zu geben.

Im Mittelpunkt der Führungs- und Leitungstätigkeit sollte auch hier die Feststellung des VIII. Parteitages der SED stehen, daß der Erfahrungsaustausch die billigste